



Die Osterkerze ist eines der tiefsten und bedeutungsvollsten Symbole in der katholischen Liturgie. Diese große Kerze, die in der Osternacht angezündet wird, ist nicht nur ein dekoratives Element. Sie repräsentiert den auferstandenen Christus, das Licht der Welt, das über die Dunkelheit der Sünde und des Todes triumphiert. In diesem Artikel werden wir ihre Geschichte, ihre theologische Bedeutung und die Art und Weise untersuchen, wie dieses Symbol unser tägliches Leben als Gläubige inspirieren und leiten kann.

Der Ursprung der Osterkerze

Die Tradition der Osterkerze hat ihre Wurzeln in den frühen Jahrhunderten des Christentums. Zu einer Zeit, als die christlichen Gemeinschaften Ostern nach Einbruch der Dunkelheit feierten, wurde Feuer und Licht verwendet, um den Triumph Christi über die Dunkelheit zu symbolisieren. Dieses ursprüngliche Ritual entwickelte sich im Laufe der Zeit zur Segnung des neuen Feuers und dem Anzünden der Kerze, die zu einem zentralen Element der Osternacht wurde.

Die spezifische Verwendung einer großen Kerze lässt sich bis ins 4. Jahrhundert zurückverfolgen, als der heilige Ambrosius von Mailand und andere Kirchenväter sie in der Osterliturgie erwähnten. Die Einführung des „**Exsultet**“, des Hymnus, der beim Anzünden der Osterkerze gesungen wird, festigte ihre zentrale Rolle in der Feier von Ostern.

Die Symbolik der Osterkerze

Die Osterkerze ist voll von Symbolen, die uns daran erinnern, wer Christus ist und was er für uns getan hat:

1. **Licht, das die Dunkelheit vertreibt:** Das Feuer der Osterkerze, das aus dem neuen Feuer entzündet wird, symbolisiert das Licht Christi, das die Dunkelheit der Sünde und des Todes vertreibt. Zu Beginn der Osternacht wird die dunkle Kirche allmählich erleuchtet, während das Licht der Kerze mit den Gläubigen geteilt wird. Dieser Akt ist eine visuelle Darstellung dessen, wie die Auferstehung Christi der Welt Hoffnung bringt.
2. **Das Kreuz und die Nägel:** Die Kerze trägt oft ein eingraviertes Kreuz sowie die griechischen Buchstaben Alpha (A) und Omega (Ω), der Anfang und das Ende, wie es in der Offenbarung (Offb 22,13) heißt. Fünf Weihrauchnadeln werden ebenfalls in die



Kerze eingearbeitet, die an die fünf Wunden Christi am Kreuz erinnern.

3. **Das laufende Jahr:** Das Jahr wird auf der Kerze eingraviert, was uns daran erinnert, dass Christi Heil sowohl zeitlos als auch ewig ist. Es ist kein entferntes historisches Ereignis, sondern eine gegenwärtige Realität, die unser Leben hier und jetzt verwandelt.

Theologische Bedeutung

Die Osterkerze erinnert uns nicht nur an das zentrale Ereignis unseres Glaubens – die Auferstehung Christi – sondern lädt uns auch ein, über unser eigenes Leben als Christen nachzudenken:

1. **Christus als unser Licht:** In einer Welt, die oft in den Dunkelheiten der Sünde versinkt, erinnert uns die Osterkerze daran, dass Christus unser Führer ist, unser Leuchtturm mitten im Sturm des Lebens. Wie er selbst sagte: „Ich bin das Licht der Welt; wer mir folgt, wird nicht in der Dunkelheit wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8,12).
2. **Der Sieg über den Tod:** Jedes Mal, wenn wir die Osterkerze sehen, besonders bei Taufen und Beerdigungen, erinnert sie uns daran, dass die Auferstehung nicht nur ein vergangenes Ereignis, sondern unsere zukünftige Hoffnung ist. In Christus hat der Tod nicht das letzte Wort.
3. **Gemeinschaft und Mission:** Wenn wir das Licht der Osterkerze während der Osternacht teilen, verpflichten wir uns, dieses Licht zu anderen zu tragen. Wir dürfen das Licht Christi nicht für uns behalten; wir sind berufen, dieses Licht in der Welt zu verbreiten.

Die Osterkerze im täglichen Leben

Wie können wir die Symbolik der Osterkerze in unserem täglichen Leben anwenden? Hier sind einige praktische Überlegungen:

1. **Sei ein Licht für andere:** So wie die Osterkerze die Kirche erleuchtet, sind auch wir berufen, unsere Umgebung mit Taten der Liebe, Gerechtigkeit und Wahrheit zu erhellen. Frag dich jeden Tag: Wie kann ich heute ein Licht für jemanden sein?
2. **Unsere Glauben neu entfachen:** Wie die Flamme der Kerze, die intensiv brennt,



muss auch unser Glaube genährt werden. Die Teilnahme an der Eucharistie, das Lesen des Wortes Gottes und die Zeit, die wir für Gebet aufwenden, sind Wege, um unsere Beziehung zu Christus lebendig zu halten.

3. **Lebe Ostern das ganze Jahr über:** Auch wenn die Osterkerze feierlich in der Osternacht und während der Osterzeit angezündet wird, ist ihre Botschaft dauerhaft. Jeden Tag können wir uns daran erinnern, dass wir mit Christus auferstanden sind und zu einem neuen Leben berufen sind.

Schlussfolgerung

Die Osterkerze ist viel mehr als ein liturgisches Objekt. Sie ist eine kraftvolle Erinnerung daran, dass Christus, unser Licht, immer gegenwärtig ist, uns führt und uns mit Hoffnung erfüllt. Bei jeder Osternacht, jeder Taufe und jeder Beerdigung ruft uns ihr Licht dazu auf, als Kinder des Lichts zu leben (Eph 5,8).

Möge uns die Osterkerze dazu inspirieren, Christi Licht in uns leuchten zu lassen und es mit der Welt zu teilen, indem wir uns immer daran erinnern, dass in Christus die Dunkelheit niemals das letzte Wort hat. So können wir am Ende unseres Lebens mit ihm in das ewige Licht eingehen.